

Impact Investing

IPCC Report 2022: Biotop und Biozönose

Der neue IPCC-Bericht verdeutlicht, dass sich das Klima verändert und sich damit die Biodiversitätskrise weiter verschärft – unser Zeitfenster zu handeln wird kleiner und kleiner. So stellen sich auch Finanzmarktakteure immer größeren Herausforderungen hinsichtlich ihrer Beiträge zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Institutionellen Investoren und Asset Managern fällt dabei eine wichtige Rolle zu, da sie über das notwendige Kapital verfügen, den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit entscheidend zu gestalten. Nur – was ist „mehr Nachhaltigkeit“?

Und sind die Vorgaben, die durch den EU-Green Deal aus Brüssel kommen, überhaupt zielführend oder werden damit wiederum hauptsächlich die Interessen einiger Machtsysteme bedient, die sich in Wahrheit nicht um unseren Planeten und seine Lebewesen kümmern? Das ist die Frage, die immer stärker aufkommt, je mehr ich mich mit diesem Thema beschäftige.

Menschlicher Einfluss auf Ökosysteme. Es ist unbestreitbar, dass der Einfluss des Menschen drastisch einwirkt auf die Ökosysteme unserer wundervollen Erde. Ein Ökosystem (griech. oikos = Haus; systema = verbunden) besteht aus dem Verbund von Biotop und Biozönose. Anders ausgedrückt: Der Lebensraum und die darin lebenden Organismen bilden zusammen ein Ökosystem. Dabei treten Biotop und Biozönose nie isoliert auf, sondern immer nur in kombinierter Form. Denn das Fehlen des einen, würde die Existenz des anderen unmöglich machen – ohne Lebensraum keine Lebewesen und umgekehrt.

Welches Bild zeichnet also der sechste Sachstandsbericht des IPCC, des Intergovernmental Panel on Climate Change, oft als „Weltklimarat“ bezeichnet? Warum ist er alarmierend und können wir die Folgen der Klimaveränderung noch aufhalten? Tatsache jedenfalls ist, dass die Veränderungen des Klimas un-

sere Atmosphäre erwärmt haben – das Wasser und das Land.

Botschaften des IPCC 2022. Drastische Folgen für die Atmosphäre, Ozeane, Kryosphäre und Biosphäre sind dadurch entstanden. Jedes der letzten vier Jahrzehnte war nacheinander wärmer als jedes vorangegangene Jahrzehnt seit 1850. Im Jahr 2019 waren die atmosphärischen CO₂-Konzentrationen höher als jemals zuvor in mindestens 2 Millionen Jahren. Die Konzentrationen von CH₄ und N₂O waren höher als zu jedem anderen Zeitpunkt in mindestens 800.000 Jahren. Es ist so gut wie sicher, dass die vom Menschen verursachten CO₂-Emissionen die Hauptursache für die derzeitige globale Versauerung des offenen Ozeans an der Oberfläche sind. Unsere Welt und unser Zusammenleben braucht Wandel – das ist sicher! Den Wandel hin zu mehr Achtsamkeit und Bewusstheit. So dürfen wir auf unserem Pfad dahin, gerade im Umgang mit unseren Ökosystemen, auch einfach lernen, Altes loszulassen und Neues zu begrüßen.

Einladung der Umweltbundesämter zur Sustainable Finance Konferenz. Institutionellen Investoren und Asset Managern fällt dabei eine wichtige Rolle zu, da diese über das notwendige Kapital verfügen, den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit entscheidend zu gestalten. Vor diesem Hintergrund laden die Umweltbundesämter aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Liechtenstein am 19. Mai zur Sustainable Finance-Expert*innen-Konferenz, die den Anspruch hat, Wissenschaft und Praxis ein Stück weit zu vereinen. Vorträge zum aktuellen IPCC-Bericht und zur Sustainable-Finance-Regulierung in der EU stehen am Programm, genauso wie Diskussionsrunden zur Frage, ob und wie die Finanzindustrie die Dekarbonisierung unterstützen und Nachhaltigkeitsziele besser erreichen kann.

Ich persönlich stelle mir ja die Frage, ob abgesehen von den Auswirkungen des umweltschädigenden Tuns des Menschen, das unumstritten ist, wir diesen Wandel auch als Evolution begreifen dürfen wie alles andere auch? Denn alles entsteht und vergeht und daraus entsteht wieder Neues und wandelt sich und vergeht irgendwann wieder, um wieder neu zu gebären. Genau, wie sich das Ausatmen irgendwann zum Einatmen wandelt, ist alles, einfach alles, Evolution und somit ständig in Bewegung. 🌱



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance